

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Pau, Nicole Gohlke, Clara Bünger, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 20/1511 –**

Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2022

Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung „Kampf um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstrationen zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen von mehreren tausend Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten, wie der alliierten Bombardierung bestimmter Städte, dem 1. Mai oder dem 1. September als Antikriegstag, mobilisiert die extreme Rechte zu regionalen und bundesweiten Aufmärschen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die den Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll.“ (Fabian Virchow, Demonstrationspolitik, in: Andreas Klärner, Michael Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg, 2006, S. 94 f.). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migrantinnen und Migranten, politisch Andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer beabsichtigter Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Aufmärsche gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im ersten Quartal 2022 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, und wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Der Bundregierung sind im ersten Quartal 2022 die nachfolgend tabellarisch aufgelisteten, von Rechtsextremisten durchgeführten oder von Rechtsextremisten dominierten Kundgebungen bekannt geworden. Hierbei handelt es sich um Kundgebungen, denen in der Regel eine überregionale und/oder nennenswerte

Teilnehmermobilisierung zugrunde lag. Informationsstände, Flugblattverteilaktionen oder sonstige lokale öffentliche (Kleinst-)Veranstaltungen, die zumeist keinen überregionalen Bezug aufweisen, werden nicht aufgelistet. Hinsichtlich der Teilnehmerzahl wird darauf hingewiesen, dass die Anzahl der an den Veranstaltungen teilnehmenden Rechtsextremisten von der in der Tabelle aufgeführten Gesamtzahl der Teilnehmer abweicht.

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN
05.01.2022	BB	Wittenberge	Der III. Weg	Parteien	„Impfpflicht verhindern! Das System ist gefährlicher als Corona!“	ca. 100
07.01.2022	BB	Kyritz	Der III. Weg	Parteien	„Kyritz sagt Nein zur Gewalt!“	ca. 600
15.01.2022	RP	Alzey	DIE RECHTE	Parteien	„Ein Reich, ein Volk, ein Vaterland!“	25
16.01.2022	ST	Magdeburg		Neonazis/ Rechtsextremisten	„Trauermarsch – 16.000 unvergessen“	175
21.01.2022	NW	Dortmund	DIE RECHTE	Parteien	Beisetzung BORCHARDT	200
21.01.2022	BB	Wittstock	Der III. Weg	Parteien	„Weg mit der Corona- Diktatur, Wir lassen uns nicht spalten!“	ca. 130
31.01.2022	MV	Waren	Antikapitalistisches Kollektiv Seenplatte	Neonazis/ Rechtsextremisten	Kundgebung zum Prozess- tag wegen sexuellen Miss- brauchs z. N. eines Kita- Kindes	n. b.
04.02.2022	TH	Gera		Neonazis/ Rechtsextremisten	„Wir lassen uns nicht krimi- nalisieren – gemeinsam ge- gen staatliche Repression!“	n. b.
13.02.2022	SN	Dresden		Neonazis/ Rechtsextremisten	Kranzniederlegung Werra Elbflorenz anlässlich des Jahrestages der Bombardie- rung Dresdens	25
13.02.2022	SN	Dresden		Neonazis/ Rechtsextremisten	„Vergesst niemals Dresden! Gedenken zu Ehren der Dresdner Luftkriegstoten des 13. Februar 1945. Dresden Gedenken 2022“	1.000
19.02.2022	NI	Braunschweig	DIE RECHTE	Parteien	„Corona zwang die Narren nieder DIE RECHTE bringt die Freiheit wieder!“	48
25.02.2022	BB	Wittenberge	Der III. Weg	Parteien	„Gegen den Impfzwang“	ca. 100
04.03.2022	BB	Wittstock	Der III. Weg	Parteien	„Mit Pauken und Trompe- ten, Nein zur Corona- Diktatur!“	ca. 75
05.03.2022	SN	Chemnitz	Freie Sachsen	Parteien	Frieden und Demokratie	1.500
12.03.2022	NW	Dortmund	DIE RECHTE	Parteien	Gedenken an die Bombar- dierung Dortmunds	30
24.03.2022	SN	Marienberg	Freie Sachsen	Parteien	Gemeinschaft statt Spal- tung!	35
26.03.2022	TH	Gera		Neonazis/ Rechtsextremisten	„Kampfkultur – Hol dir deine Stadt und dein Land zurück!“	120

Im ersten Quartal 2022 registrierten die Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder die nachfolgend aufgeführte Kundgebung gegen eine vermeintliche Islamisierung Deutschlands, bei der eine (rechts-) extremistische Einflussnahme/Steuerung in unterschiedlicher Ausprägung erkennbar war. Hierbei ist festzuhalten, dass diese Veranstaltung einzeln zu bewerten ist, da im Zeitverlauf Veranstaltungsortlichkeiten, Veranstaltungstermine, Teilnehmerzahlen, Zusammensetzung der Teilnehmer sowie Zusammensetzung der Organisationsteams und Rednerlisten häufige Veränderungen aufweisen. Zu den Teilnehmern bleibt anzumerken, dass es sich hierbei nicht ausschließlich um Rechtsextremisten handelt.

Im Ergebnis ist die folgende Veranstaltung als überwiegend (rechts-)extremistisch beeinflusst bzw. gesteuert zu bewerten.

Datum	Land	Ort	Veranstalter	TN
22.03.2022	SN	Dresden	PEGIDA	ca. 500

2. Mit welchem Motto bzw. Thema wurden die in Frage 1 genannten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

3. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
4. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die Partei „DIE RECHTE“ oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
5. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die Partei „Der III. Weg“ oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
7. Welche der in Frage 1 genannten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften bzw. sonstigen Neonaziszene organisiert, und um welche Kameradschaften bzw. sonstigen Organisationen handelte es sich hierbei?

Die Fragen 3 bis 5 und 7 werden zusammen beantwortet.

Auf die Antwort zu Frage 1, Rubrik: „Zuordnung“, wird verwiesen.

6. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die AfD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?

Der Bundesregierung liegen keine Informationen im Sinne der Fragestellung vor.

8. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im ersten Quartal 2022 zu Straftaten, und um welche Straftaten handelte es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 16/9268 wird verwiesen.

9. Hat es zu den in den Fragen 1 bis 8 erfragten Sachverhalten Nachmeldungen für das vierte Quartal 2021 bzw. das Gesamtjahr 2022 gegeben, und welche Nachmeldungen hat es im Einzelnen gegeben?

Für das vierte Quartal 2021 wurde nachträglich eine rechtsextremistische Kundgebung oder (rechts-) extremistisch beeinflusste bzw. gesteuerte Veranstaltung bekannt.

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN
03.10.2021	ST	Halle		Neonazis/ Rechtsextremisten	„Halle verabschiedet die Kanzlerin“	n.b.

Für das Gesamtjahr 2022 liegen keine Nachmeldungen vor.